Regelkommission

Die Regelkommission (RK) besteht aus 5 Verbandsschiedsrichtern. Sie wird von der Mitgliederversammlung gewählt. Die Wahlperiode beträgt 3 Jahre, eine Wiederwahl ist beliebig oft zulässig.

Eine Aufgabe der RK ist die Ausbildung und Ernennung von Verbandsschiedsrichtern. Auch die Weiterbildung der Schiedsrichter obliegt der RK, eine Weiterbildung ist vor allem bei umfassenden Regeländerungen notwendig. Der Prüfungsfragenkatalog wird laufend überarbeitet und ergänzt.

Die RK ernennt die Schiedsrichter für die Regios, die DEM, die DMM ab Achtelfinale und das Bundesliga-Finale.

Sie beantwortet Regelanfragen aller Art. Übers Internet erreichen die RK sehr unterschiedliche Anfragen, Nicht-Verbandsmitglieder haben Regelfragen aller Art, Vereinsmitglieder haben oft Fragen zu Regelauslegungen.

Kontakt bitte per E-Mail an regeln.ddv@doko-verband.de

Wenn die RK der Meinung ist, dass in den Turnierspielregeln etwas geändert werden muss, erarbeitet sie entsprechende Vorschläge und legt diese der Mitgliederversammlung zur Abstimmung vor. Änderungen in den Schiedsrichterhilfen kann die RK selber beschließen.

Es gab 1982 erstmalig eine Regelkommission, die vor allem die Aufgabe hatte aus unterschiedlichsten existierenden Regeln ein einheitliches Regelwerk zu erstellen. So wurde aus Kneipendoko langsam Turnierdoppelkopf. Die Regeln wurden ständig erweitert und verändert.

1992 wurden regionale Regelkommissionen eingesetzt, eine im Norden, eine im Süden und eine im Westen. Die Turnierspielregeln wurden grundlegend überarbeitet und erweitert.

1995 wurden erstmals Schiedsrichter ausgebildet, damit Entscheidungen zu einem gleichen Fall auch möglichst immer gleich entschieden werden.

1996 wurden dann die regionalen Regelkommissionen wieder abgeschafft, es gab nun wieder eine Regelkommission, die aus 5 Mitgliedern bestand.

Die Regelkommission musste sich mit der stillen Kontra Abfrage auseinandersetzen und es gab immer wieder Diskussionen um die Erhaltung des Pflichtsolos und um das Abreizen beim Solo. Ansonsten sind die Regeln aber relativ konstant erhalten geblieben und auch der Einsatz von Verbandsschiedsrichtern hat

sich durchgesetzt und fest etabliert.

Die Regelkommission besteht derzeit aus:

Marcus Weber (seit 2009)

Arne Topp (seit 2015)

Albert Helmchen (seit 2017)

Susanne Ingenhorst (seit 2017)

Friedrich Horst (seit 2024)

[zurück]